

IKAP-Mitarbeiter*innen:



Dr. Petr Slouk
Leitung
Mobil: +43 (0) 676 513 56 47
p.slouk@edw.or.at



DI Dr. Andreas Kaiser
Priesterliche Begleitung
Mobil: +43 (0) 650 78 48 343
andreas.kaiser@katholischekirche.at



Dorita Preßlmayer
Sekretariat
Mobil: +43 (0) 664 886 32 636
d.presslmayer@edw.or.at




Anna Moik-Stötzer
Pädagogische Mitarbeiterin,
Sprachtraining
Mobil: +43 (0) 699 124 27 929
a.moik-stoetzer@edw.or.at



Mag.ª Claudia Martire
Ehrenamtliche Mitarbeiterin
c.martire@edw.or.at



Dr.ª Elisabeth Sunario
Germanistin, Deutschkurse
elisabethsunario@yahoo.de



„Wir wollen
aufeinander hören
und miteinander
sprechen“

**IKAP –
Interkulturelle
Akademie
für Priester**

Herausgeberin:

Interkulturelle Akademie für Priester (IKAP) | A-1010 Wien, Wollzeile 2
Telefon +43 (0) 664 886 32 636 | E-mail: d.presslmayer@edw.or.at
DVR: 0029874(101) | Grafik: bureau-p.at | Druck: druckwerkstatt.at
Druck auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft | Juli 2025 | Änderungen vorbehalten.

Ausbildungsprogramm der Erzdiözese
Wien für Priester aus anderen Ländern

Vorwort

Seit vielen Jahren kommen Priester aus anderen Ländern zum seelsorglichen Dienst in die ED Wien. Sie stehen vor der Herausforderung, sich nicht nur in einer neuen Sprache, sondern auch in einer anderen Kultur zurecht zu finden. Priesterliches Selbstverständnis und pastorale Situation in ihrem Heimatland sind oft von den Gegebenheiten der Kirche in Österreich verschieden. Ihr Einsatz hat Aussicht auf Akzeptanz und Erfolg, wenn die betreffenden Priester die nötigen Voraussetzungen mitbringen und die Fähigkeit und die Bereitschaft haben, sich auf die pastorale Situation der ED Wien gut einzustellen. Es ist notwendig, die Priester aus anderen Ländern gut in die Kultur unseres Landes und die Spezifika des Seelsorgedienstes in der ED Wien einzuführen. Die folgenden Richtlinien sind für Diözesan- und Ordenspriester in gleicher Weise gültig.

„Interkulturation bedeutet von einander lernen“

Das IKAP-Programm

- Deutschgrundkurse und Training zur Verbesserung der Sprachfähigkeit
- Teilnahme an regelmäßig stattfindenden geblockten Kurseinheiten zu den Themen:

Inkulturation | Einführung in den ostösterreichischen Dialekt | Kirchengeschichte Österreichs | Vorstellung der Struktur der Erzdiözese Wien | Prävention von Missbrauch | Personalfragen und Priesterbesoldung | Kirchenbeitrag und –finanzierung | Ökumene, Religiöse Bewegungen in Österreich | Ars Celebrandi, als Priester leben in Österreich | Predigtkurs | Begräbniskultur und Begräbnis-Training | Ehe und Familie, Kinder- und Jugendarbeit | Arbeit mit dem Pfarrgemeinderat | pastorale Situation | Mitarbeitergespräch und Weiterbildung | Umweltverantwortung und Bewahrung der Schöpfung („Laudato si“) | die Erzdiözese und die Weltkirche

Die Themen werden laufend evaluiert und an die aktuelle Situation angepasst.

- Begleitgespräche mit den IKAP-Verantwortlichen zur Reflexion der Situation des Priesters in seinem Leben und in seinem Einsatz
- Einzelsupervisionsgespräche werden empfohlen
- Empfehlung von geistlicher Begleitung
- Teilnahmebestätigung am Ende des zweiten bzw. dritten Jahres nach erfolgreich absolviertem Abschlussgespräch

Deutschgrundkurse

Deutschkurse, die Priester im ersten Jahr des Einsatzes in der ED Wien absolvieren, sind mit dem IKAP-Sekretariat abzustimmen. Ein zusätzliches Sprachtraining, bei dem u.a. auch an der Aussprache gearbeitet wird, ist im Rahmen von IKAP zu absolvieren.

Sprachtraining

- In der Regel absolviert jeder Priester ein von der ED Wien organisiertes Sprachtraining, das durchschnittlich 30 Einheiten umfasst (Gruppentraining und Einzeltraining).
- Alle Priester, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die schon länger in der ED Wien tätig sind, sind ebenfalls eingeladen, am Sprachtraining teilzunehmen.

Aus dem Lehrplan des Sprachtrainings:

- Grammatik: Wortarten, Satzbau, praxisnahes Bilden kurzer Sätze und klarer Formulierungen
- Aussprache: Regeln der Phonetik, lang und kurz gesprochene Vokale, Lesen
- Wortschatz: Wortfamilien, Redewendungen, typisch Österreichisches, Einführung in den Dialekt
- Rhetorik: Atmung, Körpersprache, richtige Betonung und Aussprache, Sprachdramaturgie, freies Sprechen
- Training von pastoralen Situationen: Tauf-, Trauungs-, Begräbnisgespräche; freies Sprechen einer Predigt